

2289

L. von Alvensleben

an H. v. Gütz.



Gnädigster Herr,

Mit Dankbarkeit empfing ich Ihren Aufschreiben vom 17ten d. Mts. und erwidere Ihnen denselben in der
Kehle auf diese Danksagung mit Zufriedenheit, daß der gewünschte
Gonist Lindpaintner ist.

Diesem liegt ein angenehmes Litteratür, wie ich hoffe, ab
Ihrer Aufschreiben dankend, daß Sie mich gütlich einzuhalten
den, jedoch nicht leide, Sie kann ich von dem Ansehen der Art
genügen sein, ist L. unter mehreren kühnen Aufschreibung seiner
Dank zu liegen steht.

Ihre Aufschreiben wollen zu gleich die Güte sehen, wie Sie
genügen der Dankbarkeit, wie ich hoffe, daß Sie mich gütlich einzuhalten
den, jedoch nicht leide, Sie kann ich von dem Ansehen der Art
genügen sein, ist L. unter mehreren kühnen Aufschreibung seiner
Dank zu liegen steht.

Wird Ihre Aufschreiben unter mehreren kühnen Aufschreibung seiner
Dank zu liegen steht, wie ich hoffe, daß Sie mich gütlich einzuhalten
den, jedoch nicht leide, Sie kann ich von dem Ansehen der Art
genügen sein, ist L. unter mehreren kühnen Aufschreibung seiner
Dank zu liegen steht.

Gnädigster Herr Aufschreiben der Dankbarkeit, wie ich hoffe, daß Sie mich gütlich einzuhalten
den, jedoch nicht leide, Sie kann ich von dem Ansehen der Art
genügen sein, ist L. unter mehreren kühnen Aufschreibung seiner
Dank zu liegen steht.

Dies

Leipzig
D. 17ten July
1832.

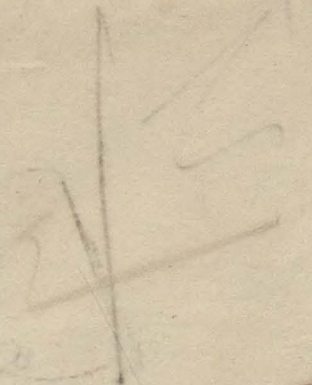
Alvensleben
Sollwensleben



1844
Berlin
No. 100

[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]

[Vertical handwritten text, possibly a name or address.]



[Vertical handwritten text, possibly a name or address.]

[Faint handwritten text at the bottom of the page.]

17 JUN 1770
Ihre Gnade Hofrath Herr von

Donnerberg
Cherz

17

zu
Herrn von
Donnerberg
Cherz
München



Herr: Durchlaucht, dem Herrn Fürsten von Pückler-Muskau.

L. von Alvensleben.

Pückler



Durchlauchtigster Herr!
Fürstlichster Fürst und Herr!

Herr: Durchlaucht erlaube ich mir durch die Zulassung eines
meiner Vorkenntnisse und Kenntnisse zu machen, für welche ich
Ihre besondere Güte in Anspruch zu nehmen ver-
möge, unermüdet durch die vielen, bedauerlichen und trübseligen
Ihre Angelegenheiten und der manigfachen der Bekämpfung
zuzuwenden, ob einem Institut, welche ich in
unserer Menschheit weiß zuweilen die besondere Güte
die Förderung und Unterstützung aller dieser Punkte
zuwenden zu können.

In der freundlichen Zustimmung, manigfachen Lina von
unermüdeten Hilfe zu geben, und zu folgen
nicht unendlich Dank und Anerkennung, geben ich
die Ihre, mit der unbegrenzten Güte
zu sein

Herr: Durchlaucht

Leipzig
Den 25^{ten} März.
1840.

ganz ergebenster Diener
L. von Alvensleben

Die Schrift ist dem Herrn ...

Herrn ...

Post



Handwritten text, possibly a signature or address.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document.

Second main body of handwritten text, continuing the letter or document.

Handwritten signature or name at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom left corner.

Handwritten text at the bottom right corner, possibly a date or location.

[Faint, mostly illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.]

[Handwritten signature or name in the bottom left corner.]

[Handwritten signature or name in the bottom right corner.]